

aula-He). — 2. nicht näher bezeichnete, aber vielleicht mit *R.* 1 identische Kuchenart [Battenhsn.-Fk Rho. He-Asb. Reckerd. Kerspenhsn.].

**Rührloch** N.? offenbar 'Zugloch im Gemeindebackofen' [Hübgn.-Uw]. Dafür auch *Zugloch* (s. d.).

**Rührlöffel** M. 1. 'Löffel (oder Krücke) zum Umrühren des kochenden Obstmuses' [Wiss. Ro]. Zu einem lästigen Jungen: *Gih heem, dei Motter hot met em Rührleffel gepeffe* [Ober-Gleen-Al. Vgl. 42, 16 ff.]. Wohl von großem Lärm gilt *Äs äs grdd, wie wann d'r Deiwel n Sack voll Rierleffel de Trepp rungerscheckt* [Weiterd.-Ro]. Andere Ausdrücke für das Gerät s. 398, 50. — 2. **Alter Rührleffel** 'unruhiger Mensch' [Umgangsspr. in Büdgn.].

**Rühr-mich-nicht-an** s. *Kräutchen*.

**Rührrewwes** N. 'bauchiger irdener Topf, in dem früher der Rahm zu Butter gerührt wurde' [Ro].

Formen: *-rēwast*, Pl. *-rēwastār* Obab. — Vgl. *rühren* 1 d.

**Rührscheit** N. = *Reihscheit* 1 (s. d.) [Nördlicher Kr. Hü].

Vgl. 824, 6 f., aber auch 928, 2 ff.

**Rührschemel** M. 'das von Abb. *Vorderwagen*, Nr. 2, 7 und 3 gebildete Gestell' [Gf].

Vgl. 824, 11 f., aber auch 928, 2 ff.

**Rührum** M. 'Unordnung', 'Durcheinander' [Hersfd.].

Vgl. Deutsches Wörterb. 8, 1473 und zur Bildweise *Rühran*.

**Ruhse** F. = *Ruhbot* (s. d.) [Ha-Osthm. Eichen]. Vgl. *Ruht*.

**Ruhstand** M. = *Ruhbot* (s. d.) [Breitenbn.-Ge Schwickartsbn.-Bü Treysa-Zi].

**Ruhstange** F.? \* 'Sitzstange der Hühner' [Frankf. Großauh.-Ha].

**Ruht** M. = *Ruhbot* (s. d.) [Wallau-Bi]. Steht dort neben *Ruhplatz* (s. *Ruheplatz*).

Laienschrbg.: *Ruht*. — Wie *Ruhse* (s. d.) eine auffällige Bildung.

**Ruhwatz, Rühwatz** s. *Rauhwatz*.

**ruinieren** Wie schd. 'zerstören', 'zu Grunde richten' (geldlich, gesundheitlich) z. B. *Dä es ruenert* 'bankrott' [Wsl.], *beim Fohrn rommenciert* (ist eine zu sehr beanspruchte Kuh) [Flb.]. Sich *r.* wie schd. 'sich gesundheitlich zugrunde richten'. Eine Rda. s. bei *Klapperschulden*. Dafür auch *verruinieren* (s. d.).

Formen *ruenivn* Lghn.; *rujenivn* Gelnhsn.; *rujenieren* Rho.; *rujeniran* Rbhsn.; *rummenean* Bhfdn. und *romneiern* Wiss. (s. Behagel, Gesch. d. dtsh. Spr. 5, 363).

**Ruinierung** (*romeniriv*) F.? 'Schädigung durch Überanstrengung' [Eschr.].

**ruken** s. *riechen*.

**ruksen** s. *rucksen*.

**Rülbel, Rülbes** s. *Rülpel, Rülp(e)s*.

**Rüll, Rull** s. *Rüttel*.

**rullaksen** 'unaufhörlich arbeiten' [Biebrich].

**Rulle, rullen, Rulles** s. *Rolle*<sup>1</sup>, *rollen* und im Nachtr. *Rolles*.

**Rülpch** (*relbz* Wiss.) M. 'grober Mensch', \* 'Flegel' Willgn.-Ow Flb.], 'großer, ungeschlachter Mensch' [Balzersb.-Di], 'alberner, unvernünftiger Mensch' [Wiss. Eib.-Di]. In Wiss. häufiges Schimpfwort. Vgl. *Rülp(e)s*.

**Rülpel, Rülbel** M. \* 'Grobian' [Friedbg.], \* 'Flegel' [Winkel-Rh]. Vgl. *Rülp(e)s*.

Laienschrbgn.: *Rüpel* Friedbg., *Rüllwel* (*w* < mhd. *b*) Winkel. **rülpfen** (*relpen*) 'stoßen' [Ddrd.], z. B. *Relp'n mo en de Rippen*. Vgl. *Rülp(e)s*.

Hess.-Nass. Volkswörterbuch II.

**Rülp(e)s, Rülbes** M. 'unbeholfener Mensch' [Hersfd.], 'tölpelhafter Mensch' [Holzhsn. b. Gladenb.-Bi]. \* 'Grobian', \* 'Flegel' [Wsl. Winkel-Rh Obaur. Höchst Seulbg.-Ot Eichenstruth-Ow Petersbg.-Fu Eschr. Al Zi Dsbg. Rbhsn. Gensungen-Me Ddrd. Helsa-Ca], 'Rüpel' [Rschbg. Ro Cass.], 'unanständiger Kerl' [Hhsn.]. In die Bedeutung 'Grobian' spielt mehrfach zugleich die des körperlich Groben, Plumpen hinein. Auch Schimpfwort. Vgl. *rülp(e)sig*, zur Sippe noch *Rülpch, Rülpel, Rülz*. Ist auch *rülpfen* zu ihr zu stellen?

Formen: *Rülps* Petersbg.; *Rülps* Höchst Seulbg.; *rülbas* und (mit *w* < mhd. *b*) *rülwas* Hhsn.; *relbas*, Pl. *relbasdar* Obab.; *relwas* Lhsn. — Da unser Gebiet *rülpfen* \* 'aufstoßen' nicht reich, *Rülp(e)s* 'das Aufstoßen' gar nicht bezeugt, wird man in ihm nicht darauf geführt, *Rülps* 'Grobian' als Fortentwicklung von *Rülps* 'Aufstoßen' aufzufassen (s. Deutsches Wörterb. 8, 1477 und Kluge-Götze, Etym. Wörterb. d. dtsh. Spr. 11, 491), — Vgl. K. 329, V. 330, ferner Hertel, Thür. Sprachschatz, 199.

**rülp(e)sig** 'flegelhaft im Hinsetzen' [Viermüden-Fk], 'unflätig', 'bubenhaft' [Obaur.]. *Dar muß immer rilpsige Sticker mache* [Obaur.]. Vgl. *Rülp(e)s*.

**rülpfen** 1. \* 'aufstoßen' [Biebrich Rh Wsl. Hettenh.-Ut Uw Gelnhsn. Ew Cass. Hhsn. Hefles-Schm]. Einzelörtlich bisweilen neben andern Ausdrücken, z. B. *gärzen, schlicksen*. — 2. \* 'wiederkauen' [Vorkommen s. Abb. 53].

Formen: *rölpsen* Ransb.-Uw; *relbas* Gelnhsn.; *rülpsen* Hhsn. — *r.* 2 nur in Sossenhm.-Hö.

**Rülwel, Rülwes** s. *Rülpel, Rülp(e)s*.

**Rülz** M. 'unanständiger Mensch', 'Rüpel' [Schmalk.]. Laienschrbg. *Röls*. — Vgl. Deutsches Wörterb. 8, 1478, ferner *Rülp(e)s*.

**Rum** M. Auch Dim. Wie schd. 'Rum (Schnapsart)'. z. B. *Geb mer en Ruum* [Obaur.], *Ich dronk e boar Römerje* [Schl].

Formen: *rüm*, Dim. *rümz* Obaur.; *röm* Obab.; *römz* Klschmkd.

**rümme-** s. *herum-*.

**Rummel**<sup>1</sup> F. 1. \* 'Runkelrübe (beta vulgaris var. rapa)' [Ut-Hennethal Strinzmargarethae (s. Abb. 74). ferner Langenseifen-Ut Gshn. Go Ul Li Ol We Uw Ow Di Wl-Edgn. Burgsolms Ge]. Mehrfach einzelörtlich neben (vordringendem) *Dickwurzel*, so z. B. in Henne-thal Strinzmargarethae und Edgn. Burgsolms. Zu dem wortgeographischen Anschluß von *R.* s. für Wl und Nachbarschaft Karte 78 der 226, 10 f. genannten Arbeit, für Südostnassau die Abb. 74. Weitere, auf diesen Karten nicht vorkommende Synonyma: *Dickwurzel, Ramschel, Ranke*<sup>2</sup>, *Rummelsen, Rumsche, Rump*<sup>1</sup>, *Runksche, Runschel, Rusche*<sup>2</sup>. *R.n blatten s. blatten*. Eine Rda. s. bei *Sau*. Weiße *R.n* 'R.n ohne Blattgrün' als Todesvorzeichen s. *weiß*. — 2. \* scherzhafte Bezeichnung für 'Kopf' [Mtb.]. Vgl. *Rummelkopf*.

Formen: *rümel* Gshn.; *romel* Wiss. (Pl. *romeln*) und Gelnhsn. — Vgl. K. 321, ferner Nießen, Rhein. Volksbotanik 1, 221 und Schambach, Wörterb. d. nd. Mda. der Fürstentümer Göttingen usw., 176.

**Rummel**<sup>2</sup> M. 'Lärm' [Nst. Rho.], 'Gerücht' [Wiss. Han. Gelnhsn. Altenst.-Bü], 'Trubel', 'Gewühl' [Gelnhsn. Rho.], 'Gerümpel' [Berghsn.-Wi], ohne Bedeutungsangabe [Rbhsn.]. *Dds eas mdl su en Rommel* [Wiss.]. Hierher auch *Den R. kennen* 'Bescheid wissen' [Han.].

Formen: *rümel* Rho.; *rüm!* Nst.; *romel* Wiss. Rbhsn. — Vgl. K. 333, C. 703 und Deutsches Wörterb. 8, 1481f.